

Straßenbenennung

1 Anlage (Lageplan)

Mit Stadtratsbeschluss vom 27.02.2014 (Drucksache-Nr. 14/01404) erfolgte eine Straßenbenennung im Stadtbezirk Hochfeld.

Die künftige Straßenbezeichnung lautet:

Ernst-Cramer-Weg

Straßenschlüssel: 09909
Flurkarte: NW.011.22.24
Postleitzahl: 86159
Stadtbezirk: Hochfeld (13)
Planquadrat: K 10

Begründung:

Vorschlag der Israelitischen Kultusgemeinde Schwaben-Augsburg vom 13. November 2013

Prof. Dr. h. c. Ernst Cramer (geboren am 28. Januar 1913 in Augsburg, gestorben am 19. Januar 2010 in Berlin) kam in einer alteingesessenen jüdischen Familie zur Welt und verbrachte in Augsburg eine glückliche Jugend. Sein Vater Martin Kramer initiierte mit Bertolt Brecht die „Literarische Gesellschaft Augsburg“. Ernst Cramer war im Alter von 20 Jahren ein Mitbegründer vom „Bund Deutsch-Jüdischer Jugend“. Nach den judenfeindlichen Gewaltakten vom 9. November 1938 auch in seiner Heimatstadt Augsburg wurde er für sechs Wochen im Konzentrationslager Buchenwald interniert. Aber dann konnte er in die Vereinigten Staaten emigrieren. Seine Eltern und sein Bruder wurden von den Nationalsozialisten umgebracht.

In den Vereinigten Staaten begann Cramer zu studieren. Nach Kriegseintritt der USA trat er in die US-Armee ein. Nach Kriegsende kehrte er als US-Soldat und US-amerikanischer Staatsbürger nach Deutschland zurück.

Ernst Cramer wirkte von 1948 bis 1954 im Auftrag der US-amerikanischen Besatzungsmacht als stellvertretender Chefredakteur der „Neuen Zeitung“. Im Jahr 1958 wurde er vom „Axel Springer Verlag“ angestellt. Cramer galt bis zum Tod von Axel Springer im Jahr 1985 als dessen engster publizistischer und politischer Ratgeber. Von 1981 bis 1993 war Cramer der Herausgeber der „Welt am Sonntag“. Außerdem wirkte er von 1981 bis zu seinem Tod als Vorstandsvorsitzender der „Axel Springer Stiftung“.

Das Bestreben von Ernst Cramer war stets die Versöhnung zwischen Juden und Christen bzw. zwischen Israel und Deutschland. Als wegweisender Publizist hat er sich auch um die freie Presse in Deutschland verdient gemacht. Zahlreiche Ehrungen zeichneten ihn und sein von Frieden und Aussöhnung geprägtes Lebenswerk aus. So wurde er Träger des Großen Bundesverdienstkreuzes mit Stern und Schulterband sowie der Verdienstorden des Freistaates Bayern und des Landes Berlin. **Die Stadt Augsburg machte ihn am 24. Juli 2003 zum Ehrenbürger.** Außerdem erhielt er die Akademische Ehrenbürgerschaft der Universität Augsburg. Die Stadt Berlin würdigte ihn mit der Ehrenprofessurwürde und die israelische Bar-Ilan-Universität mit der Ehrendoktorwürde.

Ernst Cramer wurde auf dem Jüdischen Friedhof im Stadtbezirk Hochfeld beigesetzt.

Das Stadtarchiv hat keine Einwände gegen diese Straßenbenennung.

gez.

M a t z k e
Amtsleiter

Kleingartenanlage
Karl Freytag

Ernst-Cramer-Weg



Jüdischer Friedhof

Bebo-Wager-Schule

Tiergarten-

weg

Hauptstätter Straße

Johann-Georg-Halske-Straße

Alter Postweg

Immelmannstr.

Von-Parseval-Str.

0 50 100 150 m



Geodatenamt
Adressierung

Stadt Augsburg

Straßenbenennung

Telefon: 0821 / 324 - 9346
hausnummern@augzburg.de

Datum: 17.12.2013

Kartengrundlage: Digitale Stadtgrundkarte Augsburg
Geobasisdaten © Bayerische Vermessungsverwaltung 2013
Darstellung der Flurkarte als Eigentümersnachweis nicht geeignet.

